



LfU Bayerisches Landesamt für Umwelt · 86177 Augsburg

Schmölzl Kiesverwertung GmbH
Saalachsee 1

83458 Schneizlreuth

Schmölzl	Wes	Pos	
Eingang:		2 - SEP. 2013	

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

87-4422.654-BGL_G64_2013_7_30

Bearbeiter/-in

Armin Fischer
armin.fischer@lfu.bayern.de

Telefon/Fax

089 / 9214-1522
089 / 9214-1530

Datum

12.03.2013

Betreff

Stellungnahme zur Lawinengefährdung der B21 durch den geplanten Kiesabbau am Saalachsee

Die Firma Schmölzl überprüft die Möglichkeiten zur Ausweisung einer neuen Kiesabbaufläche am Saalachsee. Die Abbaufäche liegt nordöstlich des aktuellen Abbaubereichs am Hangfuß des Predigtstuhls und wird talwärts durch die B 21 (500m NN) begrenzt. Die bergseitige Begrenzung liegt bei etwa 850m NN).

Am 18.7.2013 fand bei der Firma Schmölzl zur Erörterung des Abbauvorhabens ein Scoping-Termin mit Ortsbegang statt.

Derzeit ist die gesamte Fläche mit Wald unterschiedlicher Dichte und Baumartenzusammensetzung bestockt, der aufgrund der Steilheit des Hanges Schutzwaldcharakter hat, Talwärts verflacht der Hang. Durchzogen wird die geplante Abbaufäche von einer Rinne, die vom Kübelbergkopf (ca. 1240m NN, Bezeichnung Flurkarte) herabzieht.

Derzeitige Lawinensituation:

Aus den aufgelichteten Waldteilen sind kleine Gleitschneelawinen denkbar, ebenso Lawinen aus dem kleinen Einzugsgebiet unterhalb des Kübelbergkopfes. Aufgrund

Hauptsitz LfU
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg

Dienststelle Hof
Hans-Högn-Str. 12
95030 Hof

**Lawinenwarnzentrale am
Dienstort München**
Heßstraße 128
80797 München

www.lawinenwarndienst.bayern.de
lawinenwarnzentrale@lfu.bayern.de

Telefon +49 821/9071-0
Telefax +49 821/9071-5556

Telefon +49 9281/1800-0
Telefax +49 9281/1800-4519

Telefon +49 89/9214-1555
Telefax +49 89/9214-1530

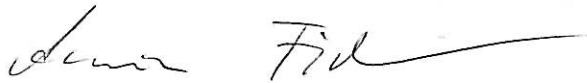
der niedrigen Höhenlage sind eher Nassschneelawinen geringer bis mittlerer Anrissmächtigkeit zu erwarten. Eine Gefährdung der B 21 besteht dadurch nicht.

Veränderung der Situation durch den Kiesabbau:

Wie im derzeitigen Kiesabbaugebiet soll das Hangschuttmaterial von oben nach unten bis auf den anstehenden Fels entnommen werden. Die Waldbestockung wird nach und nach vollständig entfernt. Bedingt durch das Abbauverfahren entstehen große Bermen, die evtl. abgleitenden Schnee wie Auffangbecken zurückhalten. Der Hangfuß rückt im Endstadium wesentlich weiter von der B 21 weg.

Im derzeitigen Stadium geht von der Fläche keine Gefährdung der B 21 durch Lawinen aus. Der geplante Kiesabbau wird die Situation sogar noch verbessern. Von Seiten der Lawinenwarnzentrale bestehen keine Einwände gegen die Maßnahme.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Armin Fischer', with a long horizontal stroke extending to the right.

Armin Fischer (TA)